

Einfach mal geheiratet

Alles war auf die Minute durchgetaktet: Traugespräch, Auswahl der Musik, Trauung, nächstes Paar. „Einfach heiraten“, der Name war an diesem Tag Programm. Und für die Paare war es tatsächlich recht unkompliziert, sich das Ja-Wort zu geben.

16 an der Zahl nahmen im Mai in Weißenburg an der Aktion „Einfach heiraten“ der evangelischen Andreaskirche teil. Bewusst niederschwellig sollte die Aktion sein, die bayernweit zum dritten Mal stattfand. Trotz aller Spontaneität sollte die Sache nicht an „Drive-in-Hochzeiten“ erinnern: Es sollte schon um das Wesentliche gehen: um zwei Menschen, die sich vor Gott das Ja-Wort geben wollen.

Auch super-spontan war möglich

Grundsätzlich waren aber auch super-spontane Trauungen möglich: Gerade mal eine Stunde verging von der Entscheidung über das Traugespräch und die Vorbereitung bis zur vollzogenen Zeremonie. Drei Paare haben das genau so gemacht. Der Großteil aber hatte sich bereits im Vorfeld angemeldet.

Eine Wiederholung kann man sich vorstellen, trotz des hohen Organisationsaufwands für die Kirchengemeinde. Möglicherweise wird ein oder zwei Jahre pausiert, weil der Bedarf vielleicht erst einmal gedeckt wurde.

rr